

erstellt am: 12.04.2010

URL: [www.rp-online.de/niederrheinsued/erkelenz/nachrichten/erkelenz/Minister-in-baufreudiger-Stadt\\_aid\\_842841.html](http://www.rp-online.de/niederrheinsued/erkelenz/nachrichten/erkelenz/Minister-in-baufreudiger-Stadt_aid_842841.html)

## Erkelenz

### Minister in baufreudiger Stadt

VON ANKE BACKHAUS -zuletzt aktualisiert: 12.04.2010

**Erkelenz (RP) NRW-Innenminister Ingo Wolf überzeugte sich vom Bau- und Wohnstandort Erkelenz. Bei der Baumesse informierte er sich über die Entwicklungen der Stadt. Wolf führte viele Gespräche mit Ausstellern.**

Viel Zeit nahm sich der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Ingo Wolf, für den Besuch der Erkelenzer Baumesse. Wolf informierte sich am Samstag ausgiebig über das Angebot der Aussteller und führte zahlreiche Gespräche. Auch mit Bürgermeister Peter Jansen unterhielt er sich über die aktuellen Entwicklungen in der Stadt.

#### Werbung für die Stadt

Das Interesse des Ministers an Erkelenz war unverkennbar. Diese Gelegenheit nutzte Jansen, um ihm die Vorzüge zu erklären, warum es sich lohnt, in Erkelenz zu bauen und zu leben: "Dank des erfolgreichen Engagements der Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Erkelenz konnten in den vergangenen Jahren zwölf Baugebiete erschlossen werden. nach wie vor wird hier viel gebaut", warb Jansen für seine Stadt, als Wolf hinterherschob: "Es ist gut, dass heimische Aussteller im Vordergrund der Baumesse stehen. Es gilt, den Mittelstand zu stärken. Sicherlich ist die Krise noch nicht vorbei, aber wir müssen am Ball bleiben, um die Wirtschaft zu stärken." Wichtig sei daher eine Grundstimmung des Optimismus.

Bei einem Rundgang überzeugte sich der Innenminister von der Qualität der Betriebe in der Region. Die Aussteller zeigten ein Komplettprogramm für willige "Häuslebauer", so waren auch Aussteller dabei, die zum Beispiel für die Grünanlagen eines Grundstückes sorgen. Die Vielfalt der Messestände kannte keine Grenzen, sogar "Exoten" waren darunter – zum Beispiel die Hückelhovener Firma WEMA-Flüssigtapete. Viele Messebesucher staunten nicht schlecht, auf welche Art Fachberater Klaus Schillumeit die Wände tapeziert. Nur etwas Wasser und eine Kelle reichten ihm, um in Sekundenschnelle den Wandschmuck fertigzustellen. "Das ist eine flüssige Baumwolltapete, die ihren Ursprung in Japan hat", erklärt der Experte den Messebesuchern. Geeignet vor allem für Allergiker, wirkt diese ungewöhnliche Form der Tapete unter anderem wärmedämmend, schallisolierend und leicht ausbesserungsfähig. Das Ganze ist zwar nicht ganz günstig (pro Quadratmeter ab 13 Euro), dafür hält die besondere Tapete jahrzehntelang.

Experten aus den Bereichen Architektur, Garten- und Landschaftsbau, Energieberatung, Handwerk, Innenausbau, Passivhäuser und mehr boten den Besuchern umfassende Themen rund um den Hausbau und -umbau. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich zu informieren. Frage des Tages

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken